

DER STANDARD

17.06.2010

SPÖ für Gleichbehandlung von „Homo-Ehe“

Linz - Die SPÖ Oberösterreich macht Druck für die Gleichbehandlung eingetragener Partnerschaften. Um nicht zahlreiche Landesgesetze ändern zu müssen, was lange dauern würde, wollen die Sozialdemokraten ein Sammelgesetz, das die gesamte Rechtsmaterie auf einmal anpasst. Auf Bundesebene ist die eingetragene Partnerschaft seit 10. Dezember 2009 beschlossen. Zur Anpassung müsste eine Reihe von Landesgesetzen wie etwa das Dienst-, Besoldungs- und Pensionsrecht geändert werden. Das könne mehrere Jahre dauern. Die SPÖ will daher ein Sammelgesetz erarbeiten lassen und bis Ende 2010 dem Landtag vorlegen. (APA)